

„Wie packen Weihnachtspäckchen für die Kinder einer Grundschule im Ahrtal“

Im Juli 2021 gab es in einigen Teilen Deutschlands Überschwemmungen aufgrund von übermäßigem Regen, welcher die Flüsse und Bäche hat überlaufen lassen. Besonders betroffen war das Ahrtal in Rheinland-Pfalz. Viele Menschen verloren ihre Häuser und ihr gesamtes Eigentum, einige Menschen sind gestorben. Bis heute, ca. fünf Monate später, sind die Menschen zum Teil noch mit Aufräumarbeiten beschäftigt, von einer Normalität sind sie noch weit entfernt. Auch die Schulen wurden durch das Wasser teilweise zerstört. Während der Sommerferien arbeiteten Lehrer*innen, Eltern und sonstige Helfer*innen intensiv daran, die Schulen nach den Sommerferien zumindest so weit zu reparieren bzw. in Stand zu setzen, dass wieder Unterricht stattfinden konnte.

Im Zuge der Überlegungen, wie wir an unserer Schule die Adventszeit gestalten und durch Aktionen bereichern können, kam die Idee auf, für Kinder einer Grundschule im Ahrtal Weihnachtspäckchen zu packen. Anhand eines Telefongesprächs mit der Sekretärin wurde auch der Bedarf der Grundschul Kinder bestätigt. Gerade während der Coronazeit nehmen Schüler*innen nicht nur ihr sicheres Leben als zerbrechlich wahr, sondern sie spüren auch, wie wichtig Gemeinschaft und das Miteinander ist. Diese beiden Faktoren kamen als Begründung für die Idee des Projektes zusammen.



Foto: Olga Meier-Sander/pixelio.de

Ziele:

- Förderung und Erfahrung der Schüler*innen, dass konkretes Helfen nicht nur glücklich macht, sondern auch die Gemeinschaft stärkt.
- Für die Förderung der personalen und sozialen Kompetenz ist die Empathie und die Auseinandersetzung mit Leid und Ungerechtigkeit sehr wichtig.

Kooperation:

- mit Schülervertretung: Absprache bzgl. Zielgruppe: alle Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern, Organisation
- Planung: zweif Päckchen packen mit Vorschlägen auf einer Packliste; Schülervertretung wirbt in den Klassen

Simone Muth

Mail: muth@ams-viernheim.de